

Liebe Eltern,

am letzten Samstag konnten Sie unsere diesjährige „**Musikalische Monatsfeier**“ erleben. Diese nun schon seit längerem bewährte Veranstaltung bringt zum Ausdruck, welchen hohen Stellenwert die Musik in unserer pädagogischen Arbeit hat. Sie wissen ja, dass abgesehen vom Musikunterricht, alle Unter- und Mittelstufenklassen täglich mit ihren Lehrern singen. Auch einen Mittelstufenchor gibt es schon lange, und am Freitag trat zur Schülermonatsfeier auch unsere 13. Klasse mit ihrem Musiklehrer **Herrn Arenhövel** singend auf und überraschte uns mit einigen netten und durchaus anspruchsvollen Swingstandards, die der Lehrer souverän am Klavier begleitete. Ein Lehrer-Gesangsquintett bot einen Schlager aus den Dreißiger Jahren von Jerzy Petersburski sehr erfrischend dar („Oh, Donna Clara“). Wir halten uns also ganz an den Spruch: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...“

Seit vielen Jahren bemühen wir uns zudem, ein Schulorchester zu etablieren, wie es das an vielen Waldorfschulen gibt. Seit nun **Frau Koch** privat oder über die Musikschule in unseren Räumen Geigenunterricht erteilt und immer mehr Kinder gemeinsam spielen lässt, hat sich das klassenübergreifende Streichensemble entwickeln können, das Sie am Samstag hören durften. Auch Marianna, die einen Satz aus einem Violinenkonzert von Vivaldi darbot, übt bei Frau Koch. **Frau Heisig**, die Musiklehrerin der 5. Klasse, ging einen anderen Weg: Sie stellte die Schüler, die zu Hause nachmittags für sich allein ein Instrument üben, zu einem Klassenorchester zusammen und arrangierte für sie ein geeignetes musikalisches Werk: Die Morgenstimmung aus der Peer-Gynt-Suite.

Es war also eine gelungene Veranstaltung, mit vielen hörenswerten Beiträgen. Dabei ging es gar nicht in erster Linie um das Ergebnis, sondern um den Weg dahin. Beim Zuhören konnten Sie ahnen, wie viel Arbeit in jedem der Beiträge steckte, und manchmal auch, wie viel man davon noch hätte investieren können. Das Wichtigste ist aber dieses: Beim gemeinsamen Musizieren entwickelt man soziale, intellektuelle und Willensqualitäten, die einem auch später nützlich sind! Leider habe ich selbst nie gelernt, ein Instrument zu spielen.

Anlässlich des **25-jährigen Bestehens** unserer Schule planen wir im **September** eine **Festveranstaltung**, für die wir uns wiederum ein größeres musikalisches Projekt vorgenommen haben (Mozarts „**Zauberflöte**“), an dem sich möglichst die ganze Schulgemeinschaft beteiligen soll. Hierzu möchten wir auch Sie, liebe Eltern, und natürlich auch Euch, liebe Schüler, schon einmal herzlich einladen. Am **Montag, dem 23.05.16**, wird es dazu eine **Versammlung** geben, bei der Sie Genaueres erfahren und sich auch selbst einbringen können.

Jede Monatsfeier erinnert uns auch daran, wie dringend wir eine **Aula** brauchen. Unser viel zu kleiner, stickiger Saal mit den akustischen Qualitäten eines Kleiderschranks erlaubt es uns leider nicht, größere Veranstaltungen gemeinsam (Eltern, Schüler und Lehrer) zu erleben. Möge uns das Jubiläum Anlass bieten, den Bau einer Aula konkret in Angriff zu nehmen.

Obwohl die Lehrer, so mag es erscheinen, gelegentlich nur halbtags arbeiten und das höchstens 40 Wochen im Jahr, können die vielen Vor- und Nachbereitungsarbeiten schon recht aufwändig sein. Und dann sind da noch Vertretungsstunden, Monatsfeiern, Schulfeste, Arbeitseinsätze und Klassenfahrten... Ja, man hat als Lehrer gut zu tun, mit allem, was man täglich oder wöchentlich unter einen Hut bringen muss.

Unsere diesjährige **Kollegiumsklausur** widmen wir deshalb einmal dem Thema „**Vom hygienischen Umgang mit sich selbst**“. Zusammen mit Frau **Elke Maria Rischke** wollen wir die Frage erörtern, wie wir so arbeiten und leben könnten, dass uns die nötigen Kräfte direkt aus dem Leben zufließen. Wäre das nicht toll? Wir bräuchten nicht mehr sehnsüchtig auf den zu Urlaub warten, und letztendlich würden alle an unserem Schulleben Beteiligten davon profitieren. In diesem Sinne freuen wir uns als Kollegen auf die bevorstehende gemeinsame Arbeitszeit – und unsere Schüler dürfen sich aus diesem Anlass auf einen **schulfreien Tag** freuen: Am kommenden **Freitag, dem 18. März findet kein Unterricht statt**. Auch der **Hort** und das **Schulbüro** bleiben an diesem Tag **geschlossen!**

Gerne kommen dürfen Sie aber **heute und morgen jeweils um 20.00 Uhr zum Klassenspiel der 8. Klasse**, die wie gewohnt in unserem Saal auftreten wird.

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

In der Oberstufe ist ein **Keuchhustenfall** aufgetreten, wir bitten um Beachtung.

Das Schulbüro

Beiliegend finden die Unterstufeltern ein Schreiben des Hortkollegiums und den Ferienhortbrief. Während der **Ferientage nach Ostern bleibt der Hort geschlossen**.

André Voigt

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 14.03.	Salat, Weizenspirelli mit Tomatensoße, Käse, Obst	Donnerstag, 17.03.	Salat, Chili con carne mit Reis, Obst. Veg.: Chili sin carne
Dienstag, 15.03.	Erbsensuppe mit Würstchen, Weizenbrötchen, Schokopudding, Veg.: Tofuwürstchen	Freitag, 18.03.	Schulfrei
Mittwoch, 16.03.	Möhrensalat, Kartoffelauflauf, Obst		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um **20.00 Uhr**

Heute und morgen! Klassenspiel der 8. Klasse: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“

Mo 14.03.16 Elternabend 8. Klasse mit Frau Neumann

Di 15.03.16 R.-Steiner-Haus Jena: Vortrag mit Dr. Hartmut Haupt: „Vom Erleben kosmischer Ereignisse auf verschiedenen Weltenebenen“

Mi 16.03.16 Elternrat in der Hort-Cafeteria

Fr 18.03.16 Schulfreier Tag (Klausurwochenende des Schulkollegiums)

24.03. - 03.04.16 ab Donnerstag: **Osterferien**

Di 12.04.16 R.-Steiner.-Haus Jena: Vortrag von Mario Betti „Vom ewigen Namen des Menschen und seinem Auftrag als Individuum“

Mi 13.04.16 **19.00 Uhr** Elternabend 3. Klasse mit Herrn Kiraga

Do 21.04.16 Eurythmietheater „**Beste Freundinnen**“ im mon ami in Weimar